

# ANGEWANDTE ETHIK

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester 2009/10**



---

seit 1558

<http://www.ethik.uni-jena.de>

# Lehrstuhl für Angewandte Ethik

## Lehrstuhlinhaber

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de  
Sprechstunde: Mi., 9-10 Uhr in der  
Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

## Sekretariat

Schmidt, Gisela

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
Fax: 03641/ (9) 45 802  
E-Mail: gisela.schmidt@uni-jena.de

## Akademischer Rat

Kunzmann, Prof. Dr. Peter

Tel.: 03641/ (9) 45 808  
E-Mail: peter.kunzmann@uni-jena.de  
Sprechstunde: Di., 14.30-16 Uhr in der  
Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

## Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Albrecht, Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 806  
E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Baumbach, Christine

Tel.: 03641/ (9) 45 811  
E-Mail: christine.baumbach@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Klemm, Antje

Tel.: 03641/ (9) 45807  
E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Odparlik, Dr. Sabine

Tel.: 03641/ (9) 45 807  
E-Mail: sabine.odparlik@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805  
E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Preuß, Dr. Dirk

Tel.: 03641/ (9) 45 803  
E-Mail: dirk.preuss@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

### **Weitere Mitarbeiter**

Bornmüller, Falk

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
E-Mail: falk.bornmueller@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Göb, Andrea

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
E-Mail: andrea.goeb@uni-jena.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lemke, Jannis

Tel.: 03641/ (9) 45 809  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Scherf, Gundula

Tel.: 03641/ (9) 45 809  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

### **Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag-Freitag, 9-12 Uhr**

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums:  
Zwätzengasse 3, 07743 Jena

Redaktion: Dirk Preuß  
Redaktionsschluss: 15.08.2009

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

# Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

im Wintersemester 2009/10 haben Sie wieder Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Bereiche Angewandter Ethik zu nehmen und die einzelnen Disziplinen unseres Faches vertieft zu studieren. Dazu tragen unter anderem zwei mehrtägige Tagungen bei. Einerseits wendet sich der Thuringentag für Philosophie 2009 im November dem Thema Korruption in und/oder aus Sicht von Politik, Wirtschaft, Medizin, Medien etc. zu. Andererseits stehen Würde und Freiheit (dignity and liberty) im Fokus einer Veranstaltung unseres von der Volkswagenstiftung geförderten Projektes „Würde ist nicht dignitas“, die in Kooperation mit der Jena Graduate School "Human Behaviour in Social and Economic Change" durchgeführt wird.

Um sich über diese Veranstaltungen sowie das Lehrangebot zu orientieren und Fragen zum Studienverlauf etc. zu klären, steht Ihnen in bewährter Weise das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung. Sollten sich darüber hinaus Probleme ergeben, was Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betrifft, können Sie sich gerne an Frau Klemm oder Herrn Dr. Albrecht, dann aber auch an Herrn Prof. Kunzmann oder mich wenden.

Ein erfolgreiches Wintersemester 2009/10 und gute Zusammenarbeit wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

# Inhalt

<b>Semestertermine und allgemeine Hinweise</b>	<b>6</b>
<b>Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU</b>	<b>7</b>
<b>Tagungen des Ethikzentrums</b>	<b>9</b>
<b>Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik</b>	<b>11</b>
Hauptstudium Magisternebenfach	11
Promotionsstudium/Examenskandidaten	14
Master Gesellschaftstheorie	16
<b>Angewandte Ethik als Magisterstudium (Nebenfach)</b>	<b>17</b>
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	<b>19</b>

# Semestertermine und allgemeine Hinweise

**Semesterdauer:** 01.10.2009-31.03.2010  
**Vorlesungszeit:** 19.10.2009-12.02.2010  
**Vorlesungsunterbrechung:** 22.10.2009 ab 13 Uhr (Dies academicus)  
21.12.2009-01.01.2010

## **Studienfachberatung:**

Dr. Reyk Albrecht (Master)  
Dr. Dirk Preuß (Magister)

nach Vereinbarung  
nach Vereinbarung  
Ort : jeweils am Lehrstuhl

## **Studium/ Studentisches:**

<http://www.uni-jena.de/studium.html>

## **Akademisches Studien- und Prüfungsamt:**

Frau Dr. Hohberg

Tel.: 03641/ (9)440-10, -14 und -16  
Fax: 03641/ 944012

## **Anmeldung zu Seminaren**

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist, wenn nicht ausdrücklich bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben, in diesem Semester **keine** Anmeldung für Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik erforderlich. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

# Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

## Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.

Friedrich-Schiller-Universität	
 seit 1558	<b>Lehrstuhl für Angewandte Ethik</b>
	Bioethik / Ökologische Ethik
	Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften
	Medienethik
	Medizinethik
	Politische Ethik / Rechtsethik
	Technikethik
	Wirtschaftsethik
	Wissenschaftsethik

## **Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik**

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit einzige Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Bio- und Medizinethik auch die Wirtschafts- und Technikethik. Forschungsschwerpunkte bestehen zum Thema Menschenwürde (DFG-Graduiertenkolleg zusammen mit Kollegen an der Universität Jena und mit dem Max-Weber-Kolleg in Erfurt; VW-Arbeitsgruppe „Würde ist nicht dignitas), zur „Würde in der Gentechnologie“ (BMBF-Nachwuchsgruppe), zur Medizin- und Wirtschaftsethik (World Ethics Scientific Network).



## **Das Ethikzentrum der FSU**

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören der Leitung des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften.

# Tagungen des Ethikzentrums/Bereichs Ethik in den Wissenschaften im Wintersemester 2009/2010

## Thüringentag für Philosophie 2009

20./21. November 2009

# Korruption

## - Moralische Verdorbenheit oder Ergebnis falscher Strukturen?

Wie ist Korruption genau zu definieren und wie ist sie ethisch zu bewerten? Ist eine Gesellschaft ohne Korruption überhaupt vorstellbar? Welche Erscheinungsformen von Korruption lassen sich in den verschiedenen Feldern des gesellschaftlichen Lebens erfassen? Welche institutionellen Gegenmaßnahmen wären erfolgversprechend?

Auf dem diesjährigen *Thüringentag für Philosophie* sollen diese und andere Fragen interdisziplinär behandelt werden. Renommierte Vortragende werden Korruption in verschiedenen Kontexten wie Politik, Wirtschaft, Gesundheitssystem, Medien, Wissenschaft/Universität und auch Sport untersuchen.

Der *Thüringentag* beginnt am Freitag den 20. November um 14:00 in den Rosensälen der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 27, und wird am Samstag dem 21. November 2009 dort fortgesetzt. Ende: ca. 13 Uhr.

### Veranstalter:

Ethikzentrum der Friedrich-Schiller-Universität und  
Thüringische Gesellschaft für Philosophie  
in Kooperation mit dem Institut für Sozialstrategie (Ulrich Hemel)

### Begrüßung und Prolog

Klaus Vieweg, Jena  
Dagmar Schipanski, Erfurt  
Nikolaus Knoepffler, Jena  
Ulrich Hemel, Laichingen

### Wirtschaft

Andreas Freytag, Jena  
Ingo Pies, Halle

### Abendvortrag

Birger P. Pridat, Witten-Herdecke

### Sport, Medien und Medizin

Winfried Meißner, Jena  
Frank Daumann, Jena  
Martin Leiner, Jena

### Kultur, Universität und Epilog

Takeshi Nakazawa, Tokyo  
Klaus-Michael Kodalle, Jena

Tagung des DFG-Graduiertenkollegs 1402 „Menschenwürde und Menschenrechte“

# Human Dignity in Medicine and Business

15. November 2009

mit:

**Tom Beauchamp  
Ruth Faden  
Bob Veatch**

Programm folgt unter: [www.ethik.uni-jena.de](http://www.ethik.uni-jena.de)

**Tagung**

des von der Volkswagenstiftung geförderten Projektes „Würde ist nicht dignitas“ in Kooperation mit der Jena Graduate School "Human Behaviour in Social and Economic Change" (GSBC).

## **Die Sonderrolle des Würdebegriffs: Comparing the role of 'dignity' in German and the US**

**07. bis 09. Januar 2010**

'Dignity' in US law and Würde in German law have significant differences. The USA's legal tradition has prioritized the principles of autonomy and liberty, and it has protected and advanced the rights of Americans for over 200 years. But the German legal principle of Würde has something to offer the US, per example. The original writing and the actual structure of the German constitution are directly relevant, but we also focus upon the experience of jurisprudence in Germany's past sixty years as a source of insight into the persisting value of the legal and moral principle. Key here is the way that law is potentially a source of moral development. Participants come mainly from the fields of law and philosophy.

Anmeldung erforderlich bei: [martin.omalley@uni-jena.de](mailto:martin.omalley@uni-jena.de)

Programm folgt unter: [www.ethik.uni-jena.de](http://www.ethik.uni-jena.de)

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ethik.uni-jena.de](http://www.ethik.uni-jena.de)**

# Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik

## Hauptstudium Magisternebenfach Angewandte Ethik

---

### Vorlesungen

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**  
**Vorlesung: Naturethik**  
**Mo 16-18 Uhr, HS 144 (UHG)**

„Naturethik“ ein gebräuchlicher Name für die Bioethik im Außerhuman-Bereich. Inhaltlich geht es um einen verantwortbaren Umgang mit Tieren und Pflanzen, aber auch mit Mikroorganismen und Ökosystemen. Es werden konkrete ethische Konflikt-Themen besprochen: beispielsweise die Gentechnik an Pflanzen, der Umgang mit Pflanzen und Tieren überhaupt, besonders die Frage nach den Nutztieren.

**Literatur:** Zum Einlesen empfehlen sich die entsprechenden Artikel aus Korff, W. (u. a.): Lexikon der Bioethik, Gütersloh, 2000, und der Beitrag „Bioethik I“ von N. Knoepffler in: Knoepffler, N. u.a. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i. B., 2005.

Weiterführende Literatur: siehe Seminar „Naturethik“.

**Zielgruppe:** Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik im Hauptstudium sowie der Biochemie, Biogeowissenschaften und Ernährungswissenschaften. Sie ist ferner für Hörer aller Fakultäten offen.

### Seminare/Übungen

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**  
**Hauptseminar: Angewandt ethisches Argumentieren am Beispiel von ethischen Konfliktfällen (Gentechnik und Korruption)**  
**Vorbereitung: Mi, 21.10., 10 Uhr, Rosensäle (Kleiner Sitzungssaal)**  
**Mi 10-12, 13.01. bis 10.02., Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiß-Platz 12**  
**Blockwochenende: Thüringentag für Philosophie, 20/21.11. (siehe S. 9).**

Das Seminar dient dazu, ethisches Argumentieren am Beispiel von ethischen Konfliktfällen in der Gentechnik (Grüne Gentechnik, Schaffung transgener Tiere, Präimplantationsdiagnostik, genetisches Enhancement des Menschen) und des Konfliktfalls Korruption in seinen verschiedenen Facetten (Korruption in Politik, Sport, Wirtschaft etc.) einzuüben. Zugleich dient es dabei dazu, auf die Abschlussprüfung in der Angewandten Ethik vorzubereiten.

#### **Zielgruppe:**

Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“ und des Masters „Gesellschaftstheorie“ und ist offen für Hörer aller Fakultäten.

#### **Literatur:**

- Knoepffler, N. 2009: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar.
- Føllesdal, D. / Walløe, L. / Elster, J. 1988: Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie. De Gruyter: Berlin.

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Hauptseminar: Menschenwürde und Menschenrechte: Kant und Gewirth**

**Vorbesprechung: 21.10., 16 Uhr, HS 144 (UHG)**

**Mi: 16-18, 06.01. bis 10.02, Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiß-Platz 12**

**Blockseminar: 29.01., 14-19 Uhr, 30.01., 9-16, HS 250 (UHG)**

In diesem Seminar behandeln wir die Ansätze von Kant und Gewirth als Beispiele dafür, wie Menschenwürde und Menschenrechte rational begründet werden können.

**Zielgruppe:** Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“, des DFG-Graduiertenkollegs zu Menschenwürde und Menschenrechten.

**Literatur:**

- Kant, I. 1968 [1785]: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. In: Kants Werke. Akademie-Textausgabe (=AA) IV, De Gruyter, Berlin.
- Gewirth, A. 1998: The Justificatory Argument for Human Rights. In: Sterba, J. P. (ed.) 1998: Ethics–The Big Questions. Blackwell, Oxford, 93–98.

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**

**Hauptseminar: Naturethik**

**Mo 10-12 Uhr, HS (August-Bebel-Straße 4)**

Das Seminar behandelt wesentliche Positionen in der nicht-medizinischen Bioethik, insbesondere den Physiozentrismus, Biozentrismus, Pathozentrismus und in seinen verschiedenen Ausprägungen den Anthropozentrismus. Dabei werden auch die einzelnen Schwerpunkte der Vorlesung zu vertiefen sein.

**Leistungsnachweis:** Ein Hauptseminarschein für die Disziplin Bioethik kann durch Übernahme von Referat und Hausarbeit erworben werden. Es kann kein Proseminarschein erworben werden.

**Literatur:**

- Krebs (Hrsg.): Naturethik (Hrsg.). Frankfurt/M. 1997
- M. Düwell/ K. Steigleder (Hrsg.) : Bioethik. Frankfurt/M. 2003.
- Rolsten, H.: Environmental Ethics. Philadelphia 1998.

**Prof. Dr. Peter Kunzmann/PD Dr. Klaus-J. Appenroth**

**Seminar: Grüne Gentechnik in ethischer Bewertung**

**Zweitägige Blockveranstaltung Januar 2010**

**Vorbesprechung: 29. 10. 2009, 14 Uhr c.t.,**

**Besprechungszimmer im Ethikzentrum, Zwätzengasse 3, EG (bitte beachten!!)**

Das Seminar zwischen Biologie und Angewandter Ethik bietet die Möglichkeit, ein auch gesellschaftlich heftig umstrittenes Terrain, nämlich die Gentechnik an Pflanzen, konsequent interdisziplinär verstehen und beurteilen zu lernen. Entscheidend ist hierbei die Verschränkung von Sachfragen und ethischer Bewertung, die in diesem interdisziplinären Seminar angeboten wird.

**Dipl.-Ökon. Antje Klemm**

**Übung: Einführung in die Unternehmensethik am Beispiel des Statuts der Carl-Zeiss-Stiftung**  
**Di 12-14 Uhr, SR 258a (UHG)**

Im ersten Teil der Übung werden verschiedene unternehmensethische Konzeptionen vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehört auch eine prinzipielle Betrachtung des Verhältnisses zwischen Ökonomik und Ethik. Im zweiten Teil soll mit dem Statut der Carl-Zeiss-Stiftung ein Beispiel diskutiert werden, in dem es gelungen scheint, mit Regelungen der betrieblichen Sozialpolitik und Unternehmensorganisation, verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln zu erreichen.

**Zielgruppe:**

Einführende Veranstaltung für Studierende, die noch keine wirtschaftsethischen Veranstaltungen besucht haben.

**Literatur:**

- Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B., S. 267 -293.
- Suchanek, A. 2007: Ökonomische Ethik. UTB
- Klemm, A./Knoepffler, N. 2007: Ernst Abbe als Unternehmer und Sozialreformer. Ein Beitrag zur Wirtschaftsethik. Utz: München.
- Ernst Abbe: Gesammelte Abhandlungen. Band III, Jena, 1921.
- Ernst Abbe: Gesammelte Abhandlungen. Band V, Jena, 1940.
- Wittig, Joachim: Ernst Abbe. Stuttgart, 1989.
- Stolz, R. / Wittig, J.: Carl Zeiss und Ernst Abbe – Leben, Wirken und Bedeutung. Jena , 1993.
- Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

**Dr. Reyk Albrecht**

**Vertiefungsseminar: Führungsethik und Leadership**

**Blockveranstaltung: Fr 05.02.: 14-19 Uhr, SR 147 (UHG)**

**Sa 06.02.: 9-17 Uhr, SR 147 (UHG)**

Jüngste Firmenpleiten vor allem im Bankensektor erschüttern noch immer die Weltwirtschaft. Nachdem sogenannte Blue Chips über Jahrzehnte als feste Stützen der Wirtschaft und sichere Anlageziele angesehen wurden, ändert sich dies nicht nur im Bereich der Banken.

Selbst wenn man die ethische oder soziale Verpflichtung eines Unternehmers auf die Erzielung bzw. Maximierung von Gewinnen (siehe Milton Friedman 1970) oder auch nur das wirtschaftliche Überleben beschränken würde, scheinen viele Führungskräfte derzeit außerstande dieser Verpflichtung nachzukommen.

Aber dies ist nur die eine Seite der Kritik. Darüber hinaus zeigen öffentlich bekannt gewordene Verfehlungen in der sozialen Dimension wie zum Beispiel die Abhörskandale bei der Telekom und der Bahn, der Fall Zumwinkel und der Fall Siemens, dass Führungspersönlichkeiten in der Wirtschaft nicht nur der ökonomischen, sondern auch (anderen) ethischen Verpflichtungen nicht nachkommen.

Wie kann jedoch vor dem Hintergrund tiefgreifender Wandlungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft ein erfolgreiches ethisches Leadership gedacht werden?

**Literatur:**

- Oswald Neuberger „Führen und führen lassen“, Lucius & Lucius 2002
- Peter G. Northouse „Leadership – Theory and Practice“, Sage 2007
- Hartmut Rosa „Beschleunigung – Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne“, Suhrkamp 2005
- Peter Ulrich „Führungsethik – Ein grundrechteorientierter Ansatz“, Universität St. Gallen 2002

**Anmeldung:**

Persönlich oder via Email bei Dr. Reyk Albrecht: reyk.albrecht@uni-jena.de

**Zielgruppe:**

Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik im Hauptstudium.

**Promotionsstudium/Examenskandidaten**

**Bitte beachten Sie auch speziell die Tagungen auf Seite 10!**

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Forschungskolloquium: Würde in der Gentechnologie**

**Di 16.30-19.30 (bestimmte Periode im Semester), Zwätzengasse 3**

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten der verschiedenen Forschergruppen im Bereich zu diesem Thema vorgestellt und diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:**

Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Hauptseminar: Menschenwürde und Menschenrechte: Kant und Gewirth**

**Vorbesprechung: 21.10., 16 Uhr, HS 144 (UHG)**

**Mi: 16-18, 06.01. bis 10.02, Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiß-Platz 12**

**Blockseminar: 29.01., 14-19 Uhr, 30.01., 9-16, HS 250 (UHG)**

In diesem Seminar behandeln wir die Ansätze von Kant und Gewirth als Beispiele dafür, wie Menschenwürde und Menschenrechte rational begründet werden können.

**Zielgruppe:** Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“, des DFG-Graduiertenkollegs zu Menschenwürde und Menschenrechten.

**Literatur:**

- Kant, I. 1968 [1785]: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. In: Kants Werke. Akademie-Textausgabe (=AA) IV, De Gruyter, Berlin.
- Gewirth, A. 1998: The Justificatory Argument for Human Rights. In: Sterba, J. P. (ed.) 1998: Ethics–The Big Questions. Blackwell, Oxford, 93–98.

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Prof. Dr. Ingo Pies)**  
**Forschungskolloquium: Wirtschaftsethik**  
**28./29. Januar 2009, in Wittenberg**

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars zwischen Wirtschaft und Ethik thematisieren wir anhand von Forschungsarbeiten der Mitarbeitenden in diesem Bereich Grundlagen der Wirtschaftsethik.

**Zielgruppe:** Die Teilnahme am Oberseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die auf dem Gebiet der Wirtschaftsethik forschend tätig sind.

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**  
**Oberseminar: Würde in der Bioethik**  
**Di 9 s.t.-12 Uhr (4 std.), Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)**

Für Mitwirkende an den laufenden Forschungsprojekten (GraKo; BMBF; VW-Stiftung) zur Würdeproblematik.

**Hilde Weeg, M.A.**  
**Übung: Wissenschaftskommunikation**  
**Nach Vereinbarung**

Zentral für die Arbeit Angewandter EthikerInnen ist es, die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Veranstaltung dient der Schulung im Umgang mit Medien und interessiertem Publikum.

**Zielgruppe:** Auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind. Anmeldung erforderlich!

# **Master Gesellschaftstheorie: Modul Einführung in die Angewandte Ethik**

---

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler und Team**

**Vorlesungsreihe: Brennpunkte Angewandter Ethik – Einführung in die Angewandte Ethik**

**Mi 16-18 Uhr, HS 144 (UHG)**

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten unter der Leitung von Prof. Knoepffler widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Angewandten Ethik. Nach einem Überblick zu einzelnen angewandten ethischen Ansätzen werden die einzelnen Teilbereiche Angewandter Ethik vorgestellt.

**Zielgruppe:**

Nur offen für Studierende des Masters Gesellschaftstheorie.

**Prüfung:**

Zu bestehende Klausur.

**Literatur:**

- Knoepffler, N. 2009: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar.
- Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B.
- Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Hauptseminar: Angewandtes ethisches Argumentieren am Beispiel von ethischen Konfliktfällen (Gentechnik und Korruption)**

**Vorbesprechung: Mi, 21.10., 10 Uhr, Rosensäle (Kleiner Sitzungssaal)**

**Mi 10-12, 13.01. bis 10.02., Hörsaal Optisches Museum, Carl-Zeiß-Platz 12**

**Blockwochenende: Thüringentag für Philosophie, 20/21.11. (siehe S. 9).**

Das Seminar dient dazu, ethisches Argumentieren am Beispiel von ethischen Konfliktfällen in der Gentechnik (Grüne Gentechnik, Schaffung transgener Tiere, Präimplantationsdiagnostik, genetisches Enhancement des Menschen) und des Konfliktfalls Korruption in seinen verschiedenen Facetten (Korruption in Politik, Sport, Wirtschaft etc.) einzuüben. Zugleich dient es dazu, auf die Abschlussprüfung in der Angewandten Ethik vorzubereiten.

**Zielgruppe:**

Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs „Angewandte Ethik“ und des Masters „Gesellschaftstheorie“ und ist offen für Hörer aller Fakultäten.

**Literatur:**

- Knoepffler, N. 2009: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar.
- Føllesdal, D. / Walløe, L. / Elster, J. 1988: Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie. De Gruyter: Berlin.

# Angewandte Ethik als Magisterstudium

---

STUDIENGANG: **Magisterstudium**  
STUDIENFACH: **Angewandte Ethik - Nebenfach**

---

**Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften**  
**Bereich Ethik in den Wissenschaften / Ethikzentrum**

Sprachanforderungen: Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache bis zur Zwischenprüfung

## **Inhalt und Ziel des Studiums**

(1) Das Studium der Angewandten Ethik hat das Ziel, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, ethische Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen.

(2) Die Studierenden sollen zu diesem Zweck Kenntnisse und Fähigkeiten aus folgenden Bereichen erwerben:

Aufgabenstellung Angewandter Ethik, Methoden und Theorien Angewandter Ethik, Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik, Sozialethik, Politische Ethik, Rechts- und Staatsphilosophie, Medizinethik, Bioethik und Ökologische Ethik, Wirtschaftsethik, Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Medienethik, Technikethik, Wissenschaftsethik.

## **Studienaufbau**

Nähere Informationen enthält die Loseblattsammlung "Allgemeine Informationen zu einem MAGISTERSTUDIUM".

Das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik gliedert sich in das Grundstudium von in der Regel vier Semestern und in das Hauptstudium von ebenfalls in der Regel vier Semestern.

## **Grundstudium**

Das Grundstudium der Angewandten Ethik ist in modularisierter Form auf vier Semester angelegt.

Im Grundstudium müssen folgende drei Module erfolgreich absolviert werden:

- Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" (10 LP)
- Grundmodul "Grundlagen der Angewandten Ethik" (10 LP)
- Fachmodul "Medizinethik" (10 LP)

Das Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" muss als Voraussetzung der beiden anderen Module des Grundstudiums im ersten Semester belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abfolge der beiden anderen Module ist wählbar.

In jedem Modul werden 10 Leistungspunkte (LP) vergeben.

Das Grundstudium Angewandte Ethik gilt als erfolgreich absolviert, wenn 30 LP im Grundstudium erreicht sind.

Damit ist zugleich die Zulassung zum Hauptstudium gegeben.

## Hauptstudium

Das Hauptstudium umfasst 18 Semesterwochenstunden (SWS).

### Voraussetzungen für die Meldung zur Magisterprüfung sind:

- zwei Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus zwei verschiedenen Disziplinen der Angewandten Ethik. Die Hauptseminararbeiten dürfen nicht aus denselben Disziplinen stammen wie die im Grundstudium verfassten Hausarbeiten.
- Nachweis im Studienbuch über die Belegung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS aus den Bereichen Grundlagen und Disziplinen der Angewandten Ethik.

Die Erteilung von Leistungsnachweisen in Hauptseminaren erfolgt auf Grundlage von Referat und Hausarbeit zuzüglich ggf. durch den Seminarleiter festgelegter Leistungen.

### Die Magisterprüfung besteht aus:

einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) zu vom Prüfer aus den Bereichen des Studiums gewählten Themen und zu einem vom Prüfling vorbereiteten Thema.

### Rahmenstundentafel im Hauptstudium

Lehrgebiet	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	9.
Medienethik	2V(K)				P
Technik- und Wissenschaftsethik		2V(K)/ 2S			R
Bioethik und Ökologische Ethik	2V				U
Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften				2V	E
Spezialvorlesung			2V		F
Angewandte Ethik I	2S		2S		U
Angewandte Ethik II		2 S(K)		2S(K)	N
					G
<b>Semesterwochenstunden</b>	6	4	4	4	

V – Vorlesung, S – Hauptseminar, K – Kolloquium

Die Rahmenstundentafeln sind **Empfehlungen**. Die konkrete Verteilung der Veranstaltungen in den Semestern nimmt der Studierende, **je nach tatsächlichem Angebot** des Institutes und je nach Anforderung in den weiteren Magisterfächern, selbst vor.

**Wichtig:** Die Rahmenstundentafeln geben nicht das tatsächliche Lehrangebot der kommenden Semester wieder, sie sind jeweils nur ein *Vorschlag*, wie Sie Ihr Studium exzellent gestalten und in der Regelstudienzeit abschließen könnten. Sie müssen das Studium also nicht genau in der Reihenfolge absolvieren, wie das in den Rahmenstundentafeln vorgesehen ist. Es sind auch nicht alle Lehrveranstaltungen, die dort aufgeführt sind, verpflichtend. Bitte richten Sie sich nach den konkret angebotenen Veranstaltungen.

### Literaturtipps

- Düwell, M. u.a. (Hg.): Handbuch Ethik. Stuttgart – Weimar, 2002.
- Knoepfler, N. u. a. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i.B., 2006.
- Korff, W. u. a. (Hg.): Lexikon der Bioethik. Gütersloh, 1998.
- Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart, 2005.

## Lehrveranstaltungen des LS für Angewandte Ethik im WS 2009/10

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>8:00 - 10:00</b>		OS Kunzmann Würde in der Bioethik EZ		
<b>10:00 - 12:00</b>	S Kunzmann Naturethik HS August-Bebel-Str. 4		S Knoepffler Ethisches Argumentieren* Astoria HS (Unterm Markt 8)	
<b>12:00 - 14:00</b>		S Klemm Unternehmensethik SR 258a (UHG)		
<b>14:00 - 16:00</b>				
<b>16:00 - 18:00</b>	VL Kunzmann Naturethik HS 144 (UHG)	OS Knoepffler Forschungskolloquium EZ	S Knoepffler Menschenwürde und -rechte** Astoria HS (Unterm Markt 8)	VL Team EZ Brennpunkte HS 144 (UHG)
<b>18:00 - 20:00</b>				

HS=Hörsaal, L=Lektüre, S=Hauptseminar/Seminar, SR=Seminarraum; OS=Oberseminar; PS=Proseminar; Ü=Übung; VL=Vorlesung, UHG=Universitätshauptgebäude, CZ=Carl-Zeiss-Straße, EZ=Ethikzentrum; RVL=Ringvorlesung; SpS=Spezialseminar

**Bitte beachten Sie auch die einmaligen dazugehörigen Termine:**

\* Thüringentag für Philosophie 2009: Korruption 20./21.11.2009

\*\*Blockanteil im Seminar Menschenwürde und Menschenrechte 29./30.01.2010

**sowie die Blockveranstaltung:**

Vertiefungsseminar Führungsethik und Leadership 05./06.02.2009

Forschungskolloquium Wirtschaftsethik 28./29.01.2009

Seminar Grüne Gentechnik in ethischer Bewertung 29.10.2009, 14 Uhr Vorbesprechung, Termine im Januar 2010